

Pfarrnachrichten

Nr. 115

November 2016



Beim diesjährigen **ERNTEKRUNE FLECHTEN**

am **26.09.2016** beteiligten sich 17 Damen!

Zwischen 18.00 Uhr und 20.30 Uhr wurden in rekordverdächtiger Geschwindigkeit die Erntekrone, der Schmuck für 16 Kirchenbänke und 170 Erntesträußchen gebunden.

Die Pfarre lädt nach dem Treffen immer zu einer kleinen Jause ins Gasthaus ein. DANKESCHÖN!



Bäuchler Edith, Baumgartner Marianne, Bechtel Viki, Burger Michaela, Groissmayer Martha, Gruber Tanja, Gundacker Gabi, Harucksteiner Susanne, Holzgruber Monika, Holzinger Anneliese, Moser Christine, Pasteiner Judith, Reiter Margit, Schuhmeier Anna, Schuhmeier Monika, Sieder Karin, Thallauer Andrea



Die beeindruckende Deko vor den Altären gestaltete wie immer Thallauer Andrea.

ERNTEDANKFEST am 02.10.2016

Unser Herr Pfarrer und eine große Schar MINI'S, eine Gruppe Jugendlicher sowie Abordnungen des Bauernbundes und der Bäuerinnen zogen von der Kirche zum Florianiplatz, wo zahlreiche Gäste aus nah und fern bereits Aufstellung genommen hatten.

Die Musikkapelle hielt traditionellerweise den Tag der Blasmusik ab und gestaltete den Festumzug sowie den Gottesdienst auf musikalischer Ebene mit.

Die Volksschulkinder brachten verschiedene Erntegaben mit und eröffneten den Festgottesdienst mit passenden Texten.

Jugendliche trugen die Erntekrone, Brot und Wein, die Erntesträußchen (welche nach der Messe an die Bevölkerung ausgeteilt wurden), sowie unsere neu renovierten Prozessionsfahnen durch den Ort.



Baumgartner Hannah, Bechtel Julian, Endl Nicole, Endl Nina,
Hillebrand Lara, Huber Felix, Huber Katharina, Kremser Lilli,
Moser Samuel, Sieder Katharina, Sieder Matthias, Wagner Gregor,
Wagner Nadja

Im Anschluss an den Festgottesdienst wurden „110 Jahre Bauernbund“ und „40 Jahre Bäuerinnen“ in St.Margarethen gefeiert. Die Abhaltung der Agape wurde deshalb auch von diesen Vereinen übernommen.

Prozessionsfahnen

Mit großer Freude konnten wir in der Familienmesse am **9. Oktober 2016**, unsere neu restaurierten Prozessionsfahnen segnen.



Wagner Gregor, Huber Katharina und Philipp, Wagner Nadja tragen die neu restaurierten Fahnen.

Die Fahnen waren schon sehr abgenutzt und teilweise beschädigt, auch die Fahnenstangen bedurften einer gründlichen Überarbeitung.

Schwester Bernadette Hofer vom Herz-Jesu Kloster in St. Pölten reinigte die Bilder und entfernte bei allen vier Fahnen den roten Fahnenstoff und ersetzte ihn durch einen neuen. So strahlen jetzt die Fahnen wieder in kräftig roter Farbe.

Franz Hobl, Restaurator in Neulengbach, reparierte die Fahnenstangen, strich und vergoldete sie neu.

Wir haben zwei große Fahnen deren vier Darstellungen gemalt wurden; Schwester Bernadette schätzte sie auf etwa 150 Jahre.

Bei der **JOSEFS-FAHNE** ist der
Hl. Josef mit dem Jesuskind zu sehen und
Maria, dargestellt als **Unbefleckte Empfängnis**.

Auf der **ST. MARGARETHEN-FAHNE** findet man die
Hl. Margaretha von Antiochien mit dem Drachen und die
Monstranz mit dem Allerheiligsten.

Die kleineren Fahnen haben gestickte symbolische Bilder und sind
ca. 60 Jahre alt.

Auf der **HERZ JESU-FAHNE** sehen wir
das **Herz Jesu** und **Christus den König**.

Bei der **MARIEN-FAHNE** sind
das **Unbefleckte Herz Mariens** und
die **Krone Mariens** dargestellt.

Die Fahnen werden bei feierlichen Prozessionen mitgetragen, z.B. zu Ostern, Fronleichnam und Erntedank. Darüber hinaus gibt es außerordentliche Anlässe, wo diese Fahnen einen Festzug aufwerten können. Die restaurierten Fahnen werden sorgfältig aufbewahrt.

Finanziert wurde die Restauration (€ 2.000,00) vom Sparbuch des Pfarrgemeinderat. Hier liegt das Geld, welches z.B. im Mehlspeisenstand beim Kirtag erwirtschaftet wird.

Mittlerweile wurde das Sparguthaben durch eine anonyme Spende wieder ausgeglichen. **HERZLICHEN DANK** dafür!



**„JOSEFS-FAHNE“
Hl. Josef mit Jesuskind**



und „HL. MARIA“



**„MARGARETHA-FAHNE“
Hl. Margaretha**



und „Monstranz“



**„MARIEN-FAHNE“
Unbeflecktes Herz Mariens**



und Krone Mariens



**„HERZ JESU-FAHNE“
Herz Jesu**



Christus der König

Klavierenkonzert

Liedermacher **Martin Wöber** machte im Zuge seiner PIANO ON TOUR - Reise am **Samstag, 15.10.2016**, in der Pfarrkirche St.Margarethen Station. An zwei Klavieren zeigten Martin Wöber und der Jazzpianist und "Akrobat an den Tasten" **Matthias Klausberger** ihr Können. Beide sind Klavierlehrer an verschiedenen Musikschulen und fördern Kinder und Jugendliche auf musikalischer Ebene.

Als Ausnahmetalent wird die St.Margarethner Klavier - und Gesangsschülerin **Hannah Baumgartner** von ihrem Lehrer bezeichnet. Sie spielte am Klavier und sang gleichzeitig, als hätte sie noch nie etwas anderes getan.

Das Publikum war begeistert und bedankte sich bei den Künstlern mit Standing Ovationen und tosendem Applaus.





Als krönender Abschluss dieses außergewöhnlichen Konzertes erklang die "Josef Redlingshofer-Gedenkorgel", gespielt von der Organistin und Musikpädagogin **Maria Estella Dürnecker**.



Foto von links nach rechts:
Maria Estella Dürnecker, Hannah Baumgartner,
Martin Wöber, Matthias Klausberger

Martin – Ein Heiliger bringt Licht

Wie jedes Jahr veranstaltete der Kindergarten zu Ehren des Hl. Martin ein Fest und es hat nichts an Faszination verloren.



Am **9. November** zogen die Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen - durch einen Spalier der Eltern - vom Kindergarten zur Kirche.



Unser Herr Pfarrer Hell nahm am Eingang alle freundlich in Empfang. Er sprach mit den aufmerksamen Kindern über das große Vorbild, das wir im Heiligen Martin kennengelernt haben.



Aber auch sie hatten mit viel Freude und Mühe und mit großem Engagement des Kindergartenteams Lieder, einen Lichtertanz und die Geschichte "Es klopft bei Wanja in der Nacht" eingeübt.



Jugendmesse

am 13.11.2016

Mit dem
Thema:



Auszüge aus der Diskussion „Glauben was bringt’s?“ im Predigtteil:

- ◆ „Jeder hat wohl schon einmal an seinem Glauben gezweifelt, sich gefragt, was Glauben überhaupt bringt oder an der Existenz Gottes gezweifelt.“
- ◆ „Keiner kann mir versprechen, dass es dich gibt – Herr! Warum soll ich dann glauben?“
- ◆ „Ich bin die Hoffnung! Du brauchst doch auch etwas, woran du dich festhalten kannst. Worauf willst du dich sonst verlassen, wenn nicht auf deinen Glauben, auf deinen Gott?“
- ◆ „Manchmal gelingt mir das auch. Dann hoffe ich ganz fest, dass Gott mich hält, auch wenn ich den Boden unter den Füßen verliere. Ja, vielleicht ist es sogar einfacher, Gottes Nähe zu spüren, wenn es mir nicht so gut geht ... Aber dann, im Alltag, da verliere ich meinen Glauben aus den Augen; wie weggeblasen ist dann alles, was mir vorher noch so wichtig war. Ich hab oft das Gefühl, dass ich überhaupt nicht an Gott glaube. Warum nur will Gott, dass ich an ihn glaube, wo es mir doch so schwer fällt!“

- ◆ „Es gibt freilich Menschen, die sich ganz und gar auf Gott verlassen. Denk doch nur an die Frauen und Männer in der Bibel: Abraham zum Beispiel oder den Apostel Paulus. Sicher gibt es noch viele, die sich nur auf ihren Glauben verlassen haben, nur sind ihre Namen nicht so bekannt geworden.“
- ◆ „Na, da wäre ich mir nicht so sicher: Auch die, die du jetzt aufgezählt hast, waren immer wieder am Zweifeln. Außerdem sind das ja alles sozusagen Heilige.“
- ◆ „Ich will ja gar kein Heiliger sein, ich bin alles andere als ein Heiliger. Aber ist es denn zu viel verlangt ein ganz normaler Christ zu sein? Ich denke einfach, mit so einem Glauben könnte ich mit meinem Leben besser fertig werden. Man braucht doch was, woran man sich festhalten kann.“
- ◆ „Für mich ist schon wichtig, dass ich auch dann ein richtiger Christ sein kann, wenn ich gerade nicht dran glauben kann, dass Gott in mein Leben eingreift. Hauptsache, Gott ist für mich da.“



Glauben bringt mir

GEBORGENHEIT, VERTRAUEN,
LEBENSFREUDE, GETRAGEN SEIN,
SICHERHEIT, HOFFNUNG,
ZUSAMMENHALT, LIEBE, TROST,
FRÖHLICHKEIT, EINHEIT

Zehn Jugendliche gestalteten diesen Gottesdienst mit:



Zöchbauer Julia, Wagner Nadja, Kremser Lilli, Endl Nicole,
Holzinger Selina, Planer Maximilian, Weiländer Laura,
Hillebrand Lara, Bechtel Julian, Kaiblinger Felix

Schlussgebet:

Gott, ich danke dir dafür, dass wir
gemeinsam einen so schönen
Gottesdienst verbracht haben.

Ich danke dir dafür, dass du dich
auch für mein kleines Leben
interessierst und dass du mich
auch in meinen dunkelsten Zeiten,
wo ich mich unendlich weit weg
von dir fühle, niemals alleine lässt.



Zum Abschluss
gab's Smiley-Kekse

Die professionelle musikalische Umrahmung dieses Gottesdienstes übernahm eine „Gesangs- und Klavierklasse der Musikschule Ober-Grafendorf“



Martin Wöber, Barbara Schandl (Musiklehrer, Gesang und Klavier),
König Valentina, Semper Katrin, Baumgartner Hannah,
Biedermann Theresa, Spilka Sophie

Weiländer Leonie und Grabner Jasmina (leider nicht mit am Bild)
spielten Stücke am Klavier

Die Gestaltung des
ADVENTKRANZES

in der Kirche haben heuer die
BewohnerInnen der
KG Saudorf
übernommen!
Herzlichen Dank dafür!!



Einladung zur

Christbaumschmuck-Ausstellung

im Pfarrhof St. Margarethen

Samstag, 26. November 2016 - Eröffnung 18.00 h - 22.00 h

Sonntag, 27. November 2016 - nach der Messe bis 12.00 h

Ein festlich geschmückter Christbaum zum Weihnachtsfest ist in fast jedem Haushalt zu finden. So erfreut der Christbaum seit ca. 200 Jahren mit seinem Schmuck nicht nur die Herzen der Kinder, sondern auch der Erwachsenen. Ein immergrüner Nadelbaum wird je nach Familientradition zur Feier des Weihnachtsfestes mit Kugeln, Figuren, Girlanden, etc. „aufgeputzt“ und erstrahlt im Kerzenlicht. Einzelne Schmuckstücke haben dabei oft einen besonderen ideellen Wert und eine eigene Geschichte, an die sie Jahr für Jahr zu Weihnachten erinnern.

Wir möchten daher dieses Jahr dem lieb gewonnenen und wertvollen Christbaumschmuck eine eigene Ausstellung widmen, um ihn so in seiner Bedeutung für Weihnachten, ins Licht zu rücken.

Wir laden Sie ein, uns Ihren besonderen Christbaumschmuck – alten, schönen, seltenen, selbstgemachten, mit besonderem persönlichen Wert, lustigen, kunstvollen, ...– für diese Ausstellung zur Verfügung zu stellen.



Bitte nehmen Sie sich auch Zeit zum Erzählen, wenn es eine Geschichte zu Ihrem Christbaumschmuck gibt!

Dafür bitten wir Sie um telefonische Kontaktaufnahme bis spätestens 20.11.2016 unter 0680/40 567 50.

Abgeholt werden kann der uns überlassene Christbaumschmuck am Montag, 28. November 2016, von 17.00 h – 19.00 h bzw. nach Vereinbarung.

Wir freuen uns, Ihnen die Vielfalt an Christbaumschmuck und eine kleine Einführung in die Entwicklungsgeschichte und Bedeutung anhand von Sammelstücken aus St. Margarethen, aufzeigen zu können!

Für das Team des KBW St. Margarethen

Gabriele Meiseneder

Stern der Sehnsucht

Ein Gedicht von Raina Jeschke

Stern der Sehnsucht,
hoch am Himmel,
leuchte hell durch dunkle Nacht.
Bringe allen Menschen Hoffnung,
die dein sanftes Licht bewacht.

Hass und Liebe sind die beiden
Pole der Unendlichkeit
und wir Menschen wandern alle,
durch die Zeit zur Ewigkeit.

Weck die Hoffnung in den Herzen,
Derer, die vom Hass zerstört,
dass ein jeder von uns Menschen,
noch das Lied der Liebe hört.

Lass uns mit dem Herzen sehen,
unsern Weg durch Raum und Zeit,
lass uns nicht verloren gehen
in der kalten Dunkelheit.

ADVENTBESINNUNG

8. Dezember 2016

17.00 Uhr im Pfarrhof



Der Liturgiekreis gestaltet eine besinnliche Stunde mit Liedern und Texten, die zur Stille und zum Nachdenken einladen. Mitglieder des Chores „De Colores“ übernehmen die musikalische Gestaltung!!
Im Anschluss wird zu Tee und Kuchen eingeladen!

Das Licht der Welt

Dunkelheit, die mag ich
nicht, drum freue ich
mich so sehr, wenn die
ganze dunkle Welt
erstrahlt im
Lichtermeer.

Auf dem Tische steht
der Kranz, die erste
Kerze brennt, zweite,
dritte, vierte noch,
denn es ist Advent.

Noch mehr Licht bringt
uns der HERR an dem
Weihnachtsfest,
Jesus Christus, Licht der
Welt, uns auf Frieden
hoffen lässt.

Am **12. März 2017** lädt der Liturgiekreis
– nach der Familienmesse – wieder zu einem

FASTENSUPPEN ESSEN

im Pfarrhof ein.

Ihre freiwilligen Spenden werden der „Aktion Familienfasttag“
zur Verfügung gestellt!

Die Aktion Familienfasttag fördert rund 100 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf eine Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen und politische wie ökonomische Teilhabe.

Weltweites Kerzenleuchten

Thema der Familienmesse am 11.12.2016

20. Weltgedenktag für verstorbene Kinder

Jährlich am 2. Sonntag im Dezember findet der Weltgedenktag für - vor, während und nach der Geburt - verstorbene Kinder statt. Um 19 Uhr wird für eine Stunde eine Kerze angezündet und - von außen sichtbar - am Fenster aufgestellt. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, so dass eine Lichterwelle 24 Stunden die ganze Welt erleuchtet.

Das Licht schlägt Brücken

- von einem betroffenen Menschen zum anderen
- von einer Familie zur anderen
- von einem Haus zum anderen
- von einer Stadt zur anderen
- von einem Land zum anderen.



Das Licht steht für die Hoffnung, dass nicht die Trauer das Leben der Angehörigen für immer verdunkelt, sondern sich ausbreiten wird wie es ein erster Sonnenstrahl am Morgen tut.

Die Idee geht auf eine Selbsthilfevereinigung verwaister Eltern und ihrer Angehörigen in den USA, den „Compassionate Friends“ zurück, die diese Initiative Worldwide Candle Lighting (Weltweites Kerzenleuchten) 1996 ins Leben riefen. Diese wurde vor über vierzig Jahren in England gegründet, als ein Kaplan per Zufall bemerkte, dass sich die trauernden Eltern gegenseitig viel besser helfen konnten, als er als Seelsorger es vermochte. Die gemeinsame Erfahrung war so verbindend, dass andere Methoden dahinter zurück blieben.

Die Initiatoren und Unterstützer laden Angehörige in der ganzen Welt ein, an diesem Tag ihrer verstorbenen Kinder, Enkel und Geschwister besonders zu gedenken. Zusätzlich können sich alle Menschen am weltweiten Kerzenleuchten beteiligen.

Missionskerzenaktion 2016

„Mit dem Herzen sehen“

Das Symbol des Herzens kennen wir alle. Und doch weist es über seine Bedeutung hinaus, weil wir ihm auch unsere eigene, ganz persönliche Deutung verleihen. Es schwingt etwas Unaussprechliches mit, das wir nur erleben, erfahren und erahnen können. „Sehen mit dem Herzen“ meint, etwas Vertrautes, etwas Stimmiges, etwas Wahrhaftiges in sich zu spüren, ohne es erklären zu können oder zu müssen.



Frauen kommen zusammen und gestalten Kerzen. Dabei denken sie an jene Frauen, denen aus dem Erlös des Kerzenverkaufes Hilfe zur Selbsthilfe ermöglicht wird.

In unserer Pfarre werden jährlich 96 Stück Kerzen verziert.

Besonderer Dank gilt jenen Damen, die diese Kerzen in liebevoller Kleinarbeit gestalten:

BAUMGARTNER Marianne, BECHTEL Anna, KORMESSER Martha, RAUSCH Roswitha, REISINGER Martina, THALLAUER Andrea, WEILÄNDER Erika

Verkauf: 11. Dezember 2016 nach der Familienmesse

Verkaufspreis: € 2,50

CHRISTBÄUME

VON DER PFARRE



Auch heuer darf ich ihnen wieder
Christbäume – junge Nordmanns-Tannen –
zum Verkauf anbieten.

Die zahlreichen Bäume sind sehr schön gewachsen.

Sie können sich die Christbäume jederzeit im Pfarrgarten
aussuchen! Dieser ist immer zugänglich.

Bitte hängen sie ein Namensschild an den Baum
(am besten in einer Plastikfolie)!!

Abholung am Freitag, 16.Dezember, ab 14.00 Uhr

Unser Herr Pfarrer und Leo Thallauer sind vor Ort!

Die Bäume verkaufen wir für 15,- Euro pro Meter.

Viel Freude mit den Christbäumen!

Pfarrer Franz-Xaver Hell

RORATE-Messe

am Mittwoch, 14.12.2016 um 6.00 früh

RORATE = Tauet

So auch im Lied „Tauet Himmel den Gerechten“

RORATE-Messe = Motiv- oder Ruf-Messe im Advent!

Sie wurde nach dem Eröffnungsvers Jes. 45,8 benannt.

Ursprünglich wurde sie nur an Sonntagen, später an allen Werktagen des Advents gefeiert.

(In den Alpenländern oft vor ausgesetztem Allerheiligsten!)

Die Rorate-Messe wurde meist als „Frühschicht“ angesetzt und vor allem mit jungen Christen gefeiert.

**Im Anschluss wird zu einem gemeinsamen Frühstück
in den Pfarrhof eingeladen!**



WUSSTE ST DU SCHON...

Der **HI. Nikolaus**, Bischof von Myra, ist einer der 14 Nothelfer, die seit Jahrhunderten in Notsituationen angerufen werden. Er ist der Schutzpatron der Kaufleute, Seefahrer und Kinder sowie der Landespatron von Russland. Dargestellt wird er als alter Mann mit einem langen weißen Bart, im Gewand eines katholischen Bischofs mit Krummstab, Mitra und einem langen Bischofsmantel.

Viele Legenden ranken sich seit Jahrhunderten um diesen gütigen Heiligen, am bekanntesten ist sicherlich die von der wunderbaren Kornvermehrung. Nikolaus verschaffte der Überlieferung nach den hungernden Bewohnern der Stadt Myra Getreide aus einem für die Stadt Rom bestimmten Schiff, ohne dass die Schiffsladung dabei kleiner geworden wäre.

HINWEISE zum 24. 12. – HEILIGER ABEND

KINDERKRIPPENANDACHT um 15.30 Uhr

Die Hl. Kommunion soll in erster Linie innerhalb einer Eucharistiefeyer empfangen werden.

Da die Kinderkrippenandacht nicht als Hl. Messe – Mette gefeiert wird, gibt es auch keine Kommunionfeier!

Es wird folgende Möglichkeit für jene Personen geben, die unbedingt den Leib des Herrn empfangen wollen, weil sie nicht in die Christmette kommen können:

Nach der Kinderkrippenandacht wird ca. 15 Minuten besinnliche Musik in den Kirchenraum eingespielt. Wenn Ruhe eingekehrt ist, wird Herr Pfarrer Hell die Hl. Kommunion spenden!





FUSSMARSCH ZUR CHRISTMETTE

Es wird auch heuer wieder angeregt, von den Katastralgemeinden - gemeinsam - zu Fuß zur Christmette zu kommen. Damit können sie vielleicht ein bisschen mehr Ruhe in ihre Herzen bringen.

Schließlich ist das Christuskind nicht auf einem Markt sondern ganz im Stillen in einem Stall geboren worden!!

TURMBLASEN

Um 24.12. beginnt eine Abordnung unserer Musikkapelle, um ca. 22.00 Uhr mit dem „Turmblasen“ beim Pfarrhof!

Die Pfarre bedankt sich bei den Damen und Herren, die jedes Jahr die Minuten vor der Christmette mit dem Klang weihnachtlicher Melodien verschönern.

KERZEN

Alle Kirchenbesucher bekommen vor der Krippenandacht bzw. der Christmette Kerzen überreicht, welche vor dem Lied „Stille Nacht“ entzündet werden.

BETHLEHEM-LICHT

Das „Bethlehem-Licht“ kann von der Kirche nach Hause getragen werden.

Sternsingeraktion 2017

„Segen bringen & weltweit zum Segen werden“

Caspar, Melchior und Balthasar sind zum Jahreswechsel wieder unterwegs, um die Segenswünsche für das neue Jahr zu bringen. Mit im Gepäck haben die Heiligen Könige auch die Botschaft der Solidarität und Nächstenliebe!

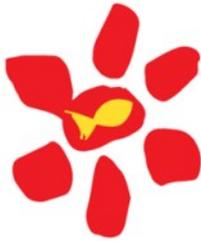
Die Spenden der Sternsingeraktion verhelfen notleidenden Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu einem Leben abseits von Armut und Ausbeutung. Jährlich werden rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt – zum Beispiel Straßenkinder in Indien, Regenwald-Indios in Brasilien oder Bauernfamilien in Tansania.

Wir bedanken uns im Namen der betroffenen Menschen für Ihre Unterstützung!

Die Heiligen Drei Könige besuchen Sie in unserer Pfarre
am **5. Jänner 2017** ab 8.00 früh



Foto von Aktion Jänner 2016



19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR

Pfarrgemeinderatswahl

Welche Bedeutung hat die Wahl für die Pfarre und die Kirche?

Der gesamte Wahlvorgang ist ein Schritt der Erneuerung und Weiterentwicklung für die Pfarrgemeinden. Eine hohe Beteiligung bei der KandidatInnen-Suche, die Bereitschaft vieler sich als KandidatIn zur Verfügung zu stellen, und eine hohe Wahlbeteiligung sind wichtige Signale einer lebendigen katholischen Kirche in Österreich.

Sie bringt die Bedeutung von Gott und dem Glauben der Menschen zum Ausdruck und ist zugleich ein Zeichen der vielfältigen Leistungen in den Pfarren.

Welche Bedeutung haben PfarrgemeinderätInnen für die Pfarre und die Kirche?

PfarrgemeinderätInnen sind Rückgrat und Knotenpunkt des freiwilligen Engagements in der Kirche. Durch ihren Einsatz gestalten sie aktiv das kirchliche und gesellschaftliche Leben mit. Ohne **diesen Einsatz** wäre in vielen Pfarrgemeinden weder die Seelsorge noch die Erhaltung der pfarrlichen Infrastruktur möglich.

Gemeinsam mit den Priestern nehmen die Frauen und Männer die Lebensumstände der Menschen wahr, deuten diese im Licht des Evangeliums und handeln danach.

In den nächsten Wochen erfolgt ein gesonderter Postwurf mit allen Informationen rund um die PGR-Wahl!

Zahlen-Rätsel-Spaß



Jede Zahl von 1 bis 6 darf in jeder Reihe, in jeder Spalte und in jedem Rechteck nur einmal vorkommen.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 1 | | 5 | | 4 |
| 4 | | | | 6 | |
| 3 | | | 4 | | 2 |
| | 2 | | 1 | 4 | 3 |
| | | | | | |
| 1 | | 3 | 6 | 2 | 5 |

*Bild: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen
www.kinder-regenbogen.at; In: Pfarrbriefservice.de*

Der Liturgiekreis startet eine neue Initiative für die Pfarrbevölkerung !!

Wir werden in Kürze in den zwei Eingangsbereichen kleine Postkästen

- „**Echo-Kastl**“ - anbringen, damit sie die Möglichkeit bekommen
- „vor Ort“ Stellung nehmen zu können
- sich besser in das Geschehen einbringen zu können

Teilen sie uns mit

- was sie in der Kirche gerne hören oder sehen würden
- was ihnen gefallen hat oder nicht so gut war
- wenn sie Sorgen haben, wir werden diese in das Gebet einschließen
- Anonym oder nicht, wie sie wollen!
- Jede Wortmeldung wird natürlich diskret behandelt!

Spenden 2016



| | | |
|------------------------------|---|----------|
| Sternsinger | € | 3.278,00 |
| Kirchenheizung – Palmsonntag | € | 1.302,00 |
| Fastenaktion | € | 2.563,00 |
| Christophorus Sammlung | € | 590,00 |
| Caritas Haussammlung | € | 940,00 |
| Kirchenheizung – Erntedank | € | 1.652,00 |
| Missionssonntag | € | 200,00 |



Trauung 2016



| | |
|--|-------------------|
| Lugbauer Thomas Franz u. Judith Barbara, geb. Ruf Kirchenbergsiedlung 2/3 | 07.05.2016 |
| Ing. Aichberger Alexander David u. Wallechner Bianca, Theresiengasse 2/1 | 28.05.2016 |
| Lechner Martin u. Eva Verena, geb. Posch 3385 Prinzersdorf, Bahnstraße 39 | 18.06.2016 |
| Gruber Manuel Josef u. Tanja, geb. Riegler Wieden 17 | 30.07.2016 |
| Gatterer Karl u. Diesmayr Karin 3200 Ober-Grafendorf, Mühlweg 8 | 03.09.2016 |
| Bugl Josef u. Violetta Linsberg 21 | 29.10.2016 |

Das Sakrament der Taufe empfangen:



| | | |
|-------------------------------|-------------------|------------|
| Reiter Lukas | Saudorf | 29.11.2015 |
| Fischer Hannes | Inning | 06.12.2015 |
| Pramer Verena | Kirchenbergsiedl. | 13.03.2016 |
| Weber Anna Katharina (Wieder) | Feilendorf | 01.05.2016 |
| Ginhör Niko Michael Andreas | Sierningstr. | 05.06.2016 |
| Gerstl Sebastian | Inning | 11.09.2016 |
| Grießler Maximilian Ferdinand | | |
| Gerhard Anton | Wien | 17.09.2016 |
| Karner Ben Luis | Kirchenbergsiedl. | 18.09.2016 |
| Bischof Lisa Marie | Höhenweg | 25.09.2016 |

Wir gedenken unserer Verstorbenen

| | | |
|-----------------------------|-----------------|------------|
| Schatzler Johann | Unterradl | 06.03.2016 |
| Sonnleitner Hans | St. Margarethen | 20.03.2016 |
| Niggewöhner-Neuber Gertraud | | 09.03.2016 |
| Hierner Anton | Rammersdorf | 04.04.2016 |
| Brader Franz | Feilendorf | 11.04.2016 |
| Grießler Pia | ungeboren | 20.04.2016 |
| Mayer Maria | Ybbs | 23.05.2016 |
| Mondl Franz Josef | St. Margarethen | 26.08.2016 |

Fotos über Veranstaltungen unserer Pfarre
finden Sie auch im Internet unter

<http://pfarre.stm3231.at/>

Den Link zu den Fotos gibt es auch auf der Homepage unserer
Gemeinde unter „Pfarre St. Margarethen“ - „Fotogalerie“.

Redaktionsschluss
für den Pfarrbrief Nr. 116:
20. März 2017

Pfarrblatt der Pfarre St. Margarethen/Sierning

Herausgeber, Verlegung: Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Redaktion, Layout: Martha Groissmayer (groissmayer@gmx.at) und Daniela Biermayr (d.biermayr@aon.at)

Alleininhaber des Pfarrblattes: Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Vervielfältigung: Hausdruckerei der Diözese St.Pölten, Kloostergasse 15-17, 3100 St. Pölten

Offenlegung lt § 25 MG: Kommunikationsorgan der Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning